

Nr. 2708 /J

II-5452 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1988 -09- 2 8

A n f r a g e

der Abg. Huber, Ing. Murer, Hintermayer, Mag. HAUPT
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend umstrittene Fleischimporte nach Österreich

In einem "Presse"-Artikel vom 2.9.1988 wird Kritik an der Geheimniskrämerei auf dem Fleischsektor geübt, wobei von "zögernden und widerwilligen" Auskünften seitens betroffener Stellen die Rede ist.

Die in diesem Artikel laut Außenhandelsstatistik 1987 genannten Importe von 1206,9 t Rind- und Kalbfleisch (frisch oder gekühlt) sowie 528,7 t gefrorene Ware stimmen nicht mit den im Jahresbericht 1987 der Vieh- und Fleischkommission erwähnten Rindfleischimporten von 1040 t und Kalbfleischimporten von 458 t (S. 135) überein. In diesem Bericht klafft außerdem eine Informationslücke: Die Statistiken über Rindfleischimportverfahren seit 1976 und Import von Verarbeitungs-rindfleisch (2.1.-2.4.) enden im Jahre 1983.

Recherchen der "Presse" ergaben außerdem, daß 17,2 t allein im Jahre 1987 aus Australien eingeflogen wurden, wobei als Empfänger zwei Fleischgroßhändler sowie die Raiffeisen-Tochter Biomerx genannt werden. Die Verantwortlichen der transportierenden Fluglinie sprechen von "durchschnittlich vier Tonnen pro Monat", die auf diese Weise von Australien nach Österreich gebracht werden. Biomerx dagegen stellt der "Presse" gegenüber fest, daß "einzig und allein 1000 kg panierte Krabbenschwänze für die UNO-City eingeflogen worden seien," die allerdings selbst von Laien kaum für Rindfleisch gehalten worden sein könnten, es sei denn, sie wären in undurchsichtiger Verpackung, falsch deklariert und ohne veterinärmedizinische Kontrolle importiert worden.

Diese Ungereimtheiten stehen in einer langen Reihe aufklärungsbedürftiger Vorgänge beim Import von Vieh und Fleisch, auf die das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft erfahrungsgemäß mit ausweichenden und beschwichtigenden Antworten reagiert. Trotzdem richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft in diesem Zusammenhang die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wann haben Sie sich vom Vorsitzenden der Vieh- und Fleischkommission über

- a) den tatsächlichen Umfang der Rind- und Kalbfleischimporte,
 - b) die diesbezüglichen Herkunftsländer,
 - c) die involvierten Firmen,
 - d) Lücken und Abweichungen von der Außenhandelsstatistik im Jahresbericht 1987
- Bericht erstatten lassen ?

2. Welche Informationen wurden Ihnen zu den Punkten a), b), c) und d) gegeben ?
3. Auf welche Art und Weise haben Sie den Wahrheitsgehalt dieser Informationen nachgeprüft ?
4. Um welche Art von Fleisch handelte es sich bei den Australienimporten 1987, aufgeschlüsselt nach Beschaffenheit, Menge und Wert ?
5. Stimmt es, daß die Firma Biomerx im Jahr 1987 lediglich 1000 kg Krabben-schwänze aus Australien importiert hat ?
6. Wieviel Fleisch wurde heuer aus Australien importiert (Art, Beschaffenheit, Menge, Wert) ?
7. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um angesichts der hohen Deckungsquoten bei heimischem Rindfleisch derartige Importe hintanzuhalten ?
8. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die Vieh- und Fleischkommission zu sinnvoller Arbeit im Interesse der Bauern zu veranlassen ?